

Sport in Kürze

Bilder vom Frauenturnier

Der Besucherstrom auf der Homepage von »Weltklasse 2010«, dem 31. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck, reißt nicht ab. Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs gibt es bewegte Bilder. Unter www.frauenturnier.com können alle das Finale zwischen dem 1. FFC Turbine Potsdam und Kristianstads DFF anschauen. »Die große Resonanz hat uns positiv überrascht«, sagt Markus Baumann von der Turnierleitung: »Ich denke, dass das Video-Angebot dazu beitragen wird, unser Turnier und den Frauenfußball noch populärer zu machen.«

am Wochenende wieder um Punkte gehen, was bei diesen Wetter- und Bodenverhältnissen völlig illusorisch erscheint.

NRW-Liga-Staffeltag

Heute findet in der Sportschule Wedau in Duisburg der turnusmäßige Staffeltag der NRW-Liga statt. Der DSC Arminia wird dort durch Karl-Gerd Büttemeyer und Hans Scholz vertreten. Der DFB hat die für den Aufstieg in die Regionalliga in Frage kommenden Vereine zu einer Informationsveranstaltung am 12. Februar in Frankfurt eingeladen.

Täuber hört in Hüls auf

Fußball-NRW-Ligist VfB Hüls und Trainer Klaus Täuber werden ihre fast dreijährige Zusammenarbeit zum 30. Juni beenden. »Wir wollen auf der Trainer-Position etwas Neues ausprobieren«, begründet VfB-Chef Horst Darmstädter die Trennung. Spitzenreiter Germania Windeck hat Stürmer Salvatore Amirante (zuletzt bei Drittligist Carl-Zeiss Jena) verpflichtet, während SF Siegen Orhan Özkaya, Tino Westphal und Tim Reichert suspendiert hat.

Kein Spiel in Dornberg

Das für heute Abend geplante Testspiel zwischen Fußball-Westfalenligist TuS Dornberg und Bezirksligist FC Stukenbrock fällt aus. Dornbergs Manager Hans-Werner Freese rechnet auch am Wochenende mit einer Flut von Ausfällen: »Eigentlich müsste der Staffelleiter den kompletten Spieltag absagen.« In der NRW-Liga, der Westfalenliga und der Bezirksliga soll es laut Spielplan



sFs-Masters-Schwimmer erfolgreich

Zum ersten Start im Jahr 2010 führen drei Masters-Schwimmer (Ralf Schrader, Wolfgang Nürck, Dagobert Brandes) und eine Kampfrichterin (Lisa Hoffmann) der Sportfreunde Sennestadt zum 6. Düwel-Cup nach Ennigerloh. Im dortigen Olympia-Bad trafen sich zwölf Vereine aus Ostwestfalen und dem Ruhrgebiet mit 251 Einzelmeldungen und 19 Staffelmeldungen zum sportlichen Vergleich. Die drei sFs-Starter konnten mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Wolfgang Nürck (AK 65, 0:42,82 min und 1:35,73) sowie Dagobert Brandes (AK 70, 0:45,53 und 1:43,47) siegten jeweils über 50 m und 100 m Brust. Ralf Schrader (AK 45) erreichte über 50 m Freistil (0:36,64) den vierten Platz und über 100 m Freistil (1:25,73) den dritten Platz. Das Foto zeigt, (von links): Ralf Schrader, Lisa Hoffmann, Dagobert Brandes und Wolfgang Nürck.

WESTFALEN-BLATT Elfertipp logo

Jackpot: 1530 Euro

Table with columns for Spielpaarungen, 1, 0, 2. Rows include B. M'gladbach - W. Bremen, E. Frankfurt - 1. FC Köln, Hertha BSC - VfL Bochum, Bayern München - Mainz 05, Hannover 96 - 1. FC Nürnberg, Schalke 04 - TSG Hoffenheim, VfB Stuttgart - B. Dortmund, B. Leverkusen - SC Freiburg, FC Augsburg - DSC Arminia, H. Rostock - Union Berlin, Alem. Aachen - Kaiserslautern.

Name ..... Vorname ..... Straße ..... PLZ Ort ..... Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse: WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Jackpot konnte nicht geknackt werden und steigt auf 1530 Euro an. Ausgeloster Tagessieger wurde Reinhold Uhlenbrock aus Bielefeld (Sogemeier Straße). Er hatte sieben »Richtige« getippt und darf sich einen Buchpreis im Wert von zehn Euro in der WB-Geschäftsstelle abholen. Die richtige Tippreihe lautete: 2, 0, 1, 0, 0, 1, 2, 2, 1, 1, 2. Ihr Tippschein muss bis Samstag, 30. Januar 2010, 12 Uhr, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTes vorliegen. Coupon-Kopien können nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelost. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tippt niemand alle elf Begegnungen richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer die selbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre WB-Sportredaktion



Der FC Türk Sport (hier im Derby beim TuS Ost) ist auf dem Sprung in die Fußball-Bezirksliga. Foto: Müller

FC Türk Sport wieder auf Erfolgskurs

Hinrundenbilanz der Kreisliga A: Milse und Quelle zittern

Von Kilian Drescher

Bielefeld (WB). Am 14. Februar startet die Fußball-Kreisliga A mit den ersten Nachholspielen, ehe zwei Wochen später alle Teams zum regulären Wiederbeginn ins Geschehen eingreifen. Um die Wartezeit auf den ersten Anstoß etwas zu verkürzen, gibt das WESTFALEN-BLATT einen Rückblick auf eine turbulente Hinrunde.

Wer dieses Jahr in die Bezirksliga aufsteigen möchte, kommt an einer Mannschaft definitiv nicht vorbei. Wie von den meisten Experten erwartet, grüßt der FC Türk Sport (36 Punkte) schon zur Winterpause von der Tabellenspitze. Trainer Kenan Gökdemir, der zuvor bei Barisspor Oelde aktiv war, hat den Club vom Kupferhammer wieder in die Erfolgspur zurückgeführt. »Verein und Mannschaft lagen vor meinem Amtsantritt wirklich am Boden und wir alle mussten viel Zeit opfern, um die gemachten Fehler wieder gerade zu biegen«, blickt Gökdemir auf die anfängliche Aufbauarbeit zurück. Für die Zukunft gibt sich der Coach zuversichtlich: »Wir haben die notwendige Moral und den Spaß am Fußball wieder entdeckt. Es besteht allerdings auch noch reichlich Luft nach oben, denn wir hätten mehr Zähler haben müssen«, trauert Gökdemir dem ein oder anderen Punktverlust nach. Ausruhen darf sich der Primus in keiner Phase der Saison, denn mit Versmold (35) und Werther (33) sind dem FCT zwei Altkreis-Vertreter dicht auf den Fersen.

FC Altenhagen lauert

Auch der FC Altenhagen (32 Punkte) hat sich ins Verfolgerrennen eingereiht. Trotz eines holprigen Saisonstarts haben Coach Daniel Diekmann und Manager Axel Grimmig eine gut harmonisierende Truppe zusammengestellt. Namhafte Abgänge konnte man an der Milser Straße fast vollständig kompensieren und zahlreiche Neuzugänge wurden zu einer spielstarken Einheit zusammengedort. Somit hat der FCA gute Chancen, den sofortigen Wiederaufstieg in die Tat umzusetzen. Hinter dem Spitzenquartett rangiert der VfL Schildesche (28) zur Winterpause auf Rang fünf. Der jungen Truppe von Trainer Frank Ruske fehlt es wohl noch an Konstanz und Erfahrung, um schon in dieser Saison ganz oben anzugreifen. Für einen Platz im oberen Tabellendrittel dürften die »Schildsker« aber durchaus gewappnet sein.

Hinter Bezirksligaabsteiger TSV Amshausen (27) hat der TuS Ost Bielefeld (26) eine besonders knifflige zweite Saisonhälfte vor der Brust. In der Hinserie spielte das Team von Trainer Volker Wißmann ausschließlich auf heimischem Gelände und war sogar zwischenzeitlicher Tabellenführer.

Aufgrund von Umbauarbeiten in den Heeper Fichten ist nun jedoch Koffer packen angesagt. Die gesamte Rückrunde müssen die Ostler auswärts antreten. »Das spielt für uns keine Rolle. Wir wollen einfach das Beste aus der Situation machen«, nimmt Wißmann die Reisetrapazen gerne auf sich. Schmerzlich vermissen werden die Ostler ihren langjährigen Goalgetter Dirk Vogt. Der Stürmer fällt wegen eines Schien- und Wadenbeinbruchs für den Rest der Saison aus.

TuS Ost packt die Koffer

In ruhigen Gewässern schippert auch die Landesligareserve vom VfL Theesen (22). Mit Coach Günter Schiller steht nicht nur an der Seitenlinie ein neues Gesicht, sondern auch auf dem Platz hat sich das Personalkarussell kräftig gedreht – junge Spieler bekommen ihre Chance. Mit dem Auf- und Abstiegskampf dürfte der VfL in dieser Spielzeit nichts mehr zu tun bekommen.

Hinter dem Altkreis-Duo vom FC Türk Sport (16) und Aufsteiger SV Heepen (13) ihre Position in der Liga noch nicht so recht gefunden zu haben. Dies gilt besonders für den Neuling vom Heeper Schützenberg. »Wenn wir als Aufsteiger

Fussball-Kreisliga A

Die aktuelle Tabelle: 1.FC Türk Sport, 2.Spvg. Versmold, 3.BV Werther, 4.FC Altenhagen, 5.VfL Schildesche, 6.TSV Amshausen, 7.TuS Ost, 8.VfL Theesen II, 9.SC Halle, 10.Spvg. Steinhausen II, 11.TuS Jöllenbeck II, 12.TuS Bielefeld, 13.Spvg. Heepen, 14.Friesen Milse, 15.TuS Quelle, 16.FC Türk Sport II.

Die Heimbilanz

Table showing home performance for teams like TSV Amshausen, TuS Ost, BV Werther, SC Halle, VfL Schildesche, FC Türk Sport, Spvg. Versmold, Spvg. Steinhausen II, FC Altenhagen, Spvg. Heepen, TuS Jöllenbeck II, SuK Bielefeld, VfL Theesen II, Friesen Milse, FC Türk Sport II, TuS Quelle.

Die Auswärtsbilanz

Table showing away performance for teams like FC Türk Sport, Spvg. Versmold, FC Altenhagen, VfL Theesen II, BV Werther, VfL Schildesche, Friesen Milse, TuS Jöllenbeck II, TSV Amshausen, SuK Bielefeld, Spvg. Steinhausen II, Spvg. Heepen, TuS Quelle, FC Türk Sport II, TuS Quelle, Spvg. Heepen.

FC Türk Sport (hier im Derby beim TuS Ost) ist auf dem Sprung in die Fußball-Bezirksliga. Foto: Müller

Harter Abstiegskampf

Hinter den abstiegsprobten Jöllenbeckern scheinen SuK Bielefeld (16) und Aufsteiger SV Heepen (13) ihre Position in der Liga noch nicht so recht gefunden zu haben. Dies gilt besonders für den Neuling vom Heeper Schützenberg. »Wenn wir als Aufsteiger



Vieles muss besser werden: Quelles Trainer Jörg Fischer.

auch am Ende der ersten Saison auf einem Nichtabstiegsplatz stehen, bin ich sehr zufrieden«, zeigt sich Trainer Marco »Tucky« Hall mit dem Abscheiden größtenteils zufrieden. Allerdings sieht er noch deutliches Steigerungspotenzial in seiner Elf: »Wir tun uns besonders gegen Mannschaften auf Augenhöhe sehr schwer. Das muss sich noch ändern.« Der TV Friesen Milse (12) ist indes die große Enttäuschung der bisherigen Spielzeit. Wollte man vor der Saison noch im Geschäft der Großen mitmischen, wurden die »Friesen« umso schneller von der Realität eingeholt. Großes Verletzungspech und zu viele individuelle Fehler zogen das Team von Uwe Bokermann tief in den Abstiegsgraben hinein. Noch kritischer sieht es für den TuS Quelle (10) und die Reserve des FC Türk Sport (9) aus. Beide Teams müssen sich in der zweiten Saisonhälfte steigern, um den drohenden Abstieg in die Kreisliga B noch abzuwenden.

DIE TORJÄGER IM HANDBALL

Regionalliga

TSG Altenhagen-Heepen: Ortman (89), Müller (76/14), Ötting (68/23), Starck (62), Kappelt (56/1), Limbach (55), Schneider (47/1), Fröbel (43), Meyer (20), Grunow (15/5), Ziemba (2).

Oberliga

TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck: Kopschek (83/15), N. Grothaus (82), Steffen (65/17), Bruelheide (40/6), Hoff (33), Gojadic (22/4), Niehaus (22), T. Grothaus (14), Braunheim (8), Grote (7), Husemann (5), Eggert (3), Hippe (3), Heins (1).

Landesliga

HSG EGB Bielefeld: Merten (91/5), Kraft (67), Freier (53), Düsterloh (41/21), Laumann (37/1), Bethlehem (32), Böckmann (14), Barton (10), Grunwald (8), Röttger (5), Niegisch (3), Grüger (1).

TuS 97 Bielef.-Jöllenbeck II: Steinschmidt (63/23), Kastner (57), Braunheim (47/5), Heins (40/6), Schäfer-Nolte (35), Duderstadt (28), Dettke (22), Hennigs (19), Schwarze (17), Werning (15), Sternberg (15), Patzwald (12), Hippe (5), Hofemeier (3), Klusmann (3), Schütforth (5), Rothe (4), Jahr (3), Bußmeyer (1), Trittin (1).

TuS Brake:

Tiemann (65), Johannmeier (62/38), Ober (52), Puls (38), Weige (35), J. Knefelkamp (35/3), Lippert (32/4), Klünnert (26/3), Richter (25), Lange (24), Stahlberg (14), Damaschke (6), Heidbreder (4).

Bezirksliga

TG Schildesche:

C. Godejohann (71/24), L. Vogel (52/1), Jaschke (51/19), J. Vogel (41/2), M. Godejohann (41), Spädt (39), Linnenbrügger (23), Kawa (20), Baträ (19/4), Kampmann (12), Eichelbrenner (6), Kinkartz (1). HT SF Senne: Kuhnhen (79), Buse (64), Höfer (54/11), Husemann (40), Brauner (39/4), Schultze (35), Piorkowski (29), Reiche (10), Wedel (8), Derr (6), Kirchner (5), Friske (3), von Spiegel (3), Mikuszies (2).

TSG Altenhagen-Heepen II:

Schröder (56/9), Krämer (52/25), M. Szewczyk (48/5), Sawatzky (40/4), Legner (36), Kroll (34), Traphöner (33), Rotter (32), Horstmann (12), Behne (8), Ziemba (4), Puls (2), Krebs (2).

TuS 97 Bielef.-Jöllenbeck III Dettke (59/12), Vollmer (53/30), Klusmann (40/1), Kristen (37), Schütforth (31/4), Eggert (24), Rothe (19), Kleineberg (17), Hansel (13/3), Meyer (13), Rieke (13), Bußmeyer (13), Boekstiegel (12), Eisenberg (12), Jahr (12/4), Richter (4), Hofemeier (3).

HSG Schröttinghausen-Bab.: Dietrich (60/20), Eisner (51/10), R. Kompa (46/1), U. Kompa (37), Junker (23), Spiegel (18), Rahmow (14), Lubanski (13), Weber (12), Heinemeier (11), S. Palenga (8), Menke (6), Stullich (5), M. Palenga (5), Müller (4), Braun (3), Ehlig (3), Flo (2).

Frauen-Verbandsliga

HT SF Senne:

Pietsch (58/32), Wend (45/6), Rußkamp (42/1), Kanis (36), Lochmüller (31/10), Löh (30), Trott (21), Puls (22), Kloss (15), Wessels (7), Kinder (6), Brecht (1), Michelswirth (1).

HSG Schröttinghausen-Bab.: Willeweit (88/1), Blume (51/9), Götte (26/8), Weisser (26), Tubbesing (23), von Wahlde (14), Himstedt (13), Meinert (10), Berger (9), Uhlworm (4), Struwe (4), Schwabe (2).

Frauen-Landesliga

TuRa 06 Bielefeld:

K. Biermann (59/24), Morsch (40/15), A. Biermann (27), Weisser (27), Kurt (25/4), Henke (21), Brüntrup (15), Bertram (12), Kersting (7), Lowin (6), Wächter (6), Stupeler (4), Neugebauer (1).

TuS 97 Bielef.-Jöllenbeck:

Wellhöner (52), Gökens (49/19), Radetzki (42/3), Kleine (34/16), Hüttemann (32), Steinski (31/13), Kraft (26), Mlyus (21), Allewelt (20), Holz (14/2), Joost (12/1), Hölcher (8), Hesse (3).